

# Pfarrblatt

## Groß-Inzersdorf

Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“



### Liebe Groß-InzersdorferInnen!

Heuer waren zwei wichtige Jubiläen weltweit. Vor 100 Jahren erschien die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern in Fatima in Portugal. Das war mitten im ersten Weltkrieg, wo sie die Kinder bat, täglich den Rosenkranz für den Frieden in der Welt zu beten. Wirklicher Friede kann erst sein, wenn sich alle dem Herzen Marias geweiht haben. Wenn wir die Welt betrachten, ist dieser Aufruf zum Gebet für den Frieden immer noch aktuell. Unfrieden ist dort, wo Menschen überhaupt nicht oder nur scheinheilig in Verbindung mit Gott leben. Wer in enger Beziehung zu Maria und Jesus Christus steht, wird selbst verwandelt werden zu einem Menschen, dessen Herz wie die Herzen Marias und Jesu offen ist für alle. Das sind Menschen mit einem ungeheuchelten Glauben und einer tatkräftigen Liebe. Nur sie verwandeln auch die Welt zum Guten.

Vor 500 Jahren hat der Mönch und Theologieprofessor P. Dr. Martin Luther in der Stadt Wittenberg 95 Thesen gegen das Ablasswesen der Kirche veröffentlicht. Leider wurde er nicht verstanden. Der Ablass ist gut, wenn er als Gebet und Eintreten bei Gott für die Verstorbenen gebraucht wird. Der Ablass ist aber total unchristlich, wenn er dazu verwendet wird, um von den Gläubigen für Kirchenbauten Gelder zu kassieren mit dem Hinweis, dass man sich damit den Himmel erkaufen kann. Gott ist gut und barmherzig und schenkt uns den Glauben, durch den allein wir gerettet werden können. Dieses Gnadengeschenk lehnen wir ab, wenn wir es nicht beantworten durch Worte und Taten der Liebe. Papst Franziskus sagte, dass die Spaltung der Kirche ein Skandal ist. Daher träume ich (P. Karl) von „der einen Kirche Jesu Christi mit unterschiedlichen Konfessionen, deren Vorsitz der Liebe und Einheit der Papst innehat.“

Aus diesen beiden Jubiläen ergeben sich für mich drei wichtige Merkmale unseres christlichen Lebens: „Gebet – Einheit – Frieden.“ Mögen wir im Advent wieder mehr zum Gebet finden und Weihnachten als ein Fest der Einheit und des Friedens in unseren Familien und Gemeinden verstehen.

***Ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr des Herrn 2018 wünschen Euch Eure Seelsorger P. Karl, P. Hans-Ulrich, P. Piotr, Diakon Kurt und Pastoral-Assistentin Sylvia!***

**6. Jänner Hl. 3 Könige:** Sternsingen gab es seit dem 16. Jahrhundert, vor allem durch Knabenchöre der Klöster. Auch dass man am Dreikönigstag das Haus segnet, indem man auf den Türbalken „C+M+B“ schreibt, ist altes Brauchtum. Dass das die Abkürzung von „Christum mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“) sei, ist aber nicht belegt. Wahrscheinlich waren es ursprünglich tatsächlich nur die Initialen der Heiligen 3 Könige.

**3. Februar Blasius:** Der Blasiussegen ist ein Sakrament. Blasius von Sebaste war lt. Überlieferung Bischof von Sebaste in Kleinasien. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Blasius soll während seiner Gefangenschaft einem jungen Mann, der an

einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet haben. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Die Spendung ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen.

**Fastenzeit:** Die korrekte Bezeichnung ist „österliche Bußzeit“. Fasten ist ein Aspekt der Vorbereitung auf Ostern – die Erinnerung und Vorbereitung auf die Taufe, die innere Umkehr (Buße). Die Zahl 40 hat eine symbolische Bedeutung. In der Bibel stehen 40 Tage, 40 Nächte oder auch 40 Jahre für Zeiten des Übergangs, der Vorbereitung und der Läuterung. Die Sintflut dauerte 40 Tage und Nächte; das Volk Gottes wanderte 40 Jahre durch die Wüste; Jesus zog sich nach der Taufe 40 Tage in die Wüste zurück.

# Wo, was, warum, woher,....?

## Was ist neu in unserem „Entwicklungsraum“?

Unser Entwicklungsraum ist mit Beginn des neuen Kirchenjahres als **Pfarrverband „Weinland um Maria Moos“** etabliert. Die Pfarren im Verband in alphabetischer Reihenfolge: Ebenthal, Groß-Inzersdorf, Loidesthal, Palterndorf, Spannberg, Velm-Götzendorf und Filiale Gaiselberg.

## Woher kommt „Rorate“?

Rorate caeli desuper: „Tauet, Himmel, von oben“ stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja. Als Roratemessen werden Eucharistiefiern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, oder am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden. Die Roratemesse war bis zu den liturgischen Veränderungen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil eine Votivmesse zu Ehren Mariens, die ursprünglich nur an Adventsamstagen gefeiert wurde. Wegen des dabei vorgetragenen Evangeliums von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel bezeichnete man sie auch als Engelamt. Aus dem Rorate haben sich im 15. und 18. Jahrhundert die bekannten Adventslieder „O Heiland, reiß die Himmel auf“ und „Tauet, Himmel, den Gerechten“ entwickelt.

## Warum heißt der Totenweg eigentlich Totenweg?

Groß-Inzersdorf gehörte bis 1783 zur Pfarre Zistersdorf - Pfarrkirche Maria am Moos. Daher wurden die Groß-Inzersdorfer am Friedhof bei Maria Moos beerdigt. Bis zur Errichtung eines eigenen Friedhofes im Jahre 1784 wurden die Verstorbenen über den „Kirchensteig“ oder „Totenweg“ zur Einsegnung nach Zistersdorf gebracht. So entstand der Name für diesen Weg und ist über die Jahrhunderte erhalten geblieben. Groß-Inzersdorf hatte nach Errichtung des Friedhofes auch einen eigenen Totengräber, der am „Totenweg“ wohnte.

## Was ist die 1000Kirchen App?



Bei mehr als 1.000 Kirchen und Kapellen in Wien und dem östlichen NÖ ist das Angebot an Gottesdiensten groß. Für einen Überblick sorgt die "1000Kirchen"-App. Sie zeigt die nächsten Gottesdienste in der Umgebung an. Mit einem Klick auf die jeweilige Kirche landet man am Detailscreen und sieht alle kommenden Gottesdienste an diesem Kirchstandort und kann sich auch gleich den Weg dorthin anzeigen lassen. UND - die Pfarre Groß-Inzersdorf ist dort bereits präsent. Die "1000Kirchen" App kann kostenlos im iOS und Android Store für Smartphones und Tablets heruntergeladen werden.

Link über die Homepage der Erzdiözese Wien: <https://www.erzdiocese-wien.at/1000kirchen-app>

## Wo finde ich Interessantes aus unserer Pfarre?

Auf der neuen **Homepage der Pfarre Groß-Inzersdorf** findet man aktuelle Termine, die Messeordnung, Rückblicke aus dem Pfarrleben, die Mitglieder des Pfarrteams und so manches mehr.

<http://pfarregrossinzersdorf.jimdo.com>



## Woher bekomme ich das „Kirchenblattl (Der Sonntag)“? (Preise aus dem Jahr 2017)

<b>Der Sonntag</b>	wöchentlich	Jahresabo EUR 61,-
Kontakt:	Tel. 01/512 60 63-3961 (abo@dersonntag.at; dersonntag.erzdiocese-wien.at)	
<b>Stadt Gottes</b>	monatlich	Jahresabo EUR 34,80
Kontakt:	Tel. 0049-2157 1202-37 (Leser-Service@steyler.online; www.steyler-klosterladen.eu)	
<b>Weite Welt</b> (ab 7 J.)	monatlich	Jahresabo EUR 34,80
Kontakt:	Tel. 0049-2157 1202-37 (Leser-Service@steyler.online; www.steyler-klosterladen.eu)	
<b>Alle Welt</b> (Jugendliche)	2-monatig	Jahresabo EUR 12,
Kontakt:	Tel. 01/513 77 22 (bestellung@missio.at; www.missio.at)	

# Bilder aus der Pfarre – Sep. bis Dez. 2017

**01. Oktober: Senioren-Messe**



**05. Oktober: Schülermesse „Franz von Assisi“**



**21. Oktober: Ministrantenmesse**



**22. Oktober: Weltmissionssonntag**



**08. November: Martinsfeier und Laternenumzug der Schulkinder**



**15. November: Ministrantenausflug Klosterneuburg**



**10. Dezember: Vorstellung Erstkommunikanten**



**07. Dezember: Der Nikolaus kommt in die Kirche**





# Wir stellen vor

## Unsere Pastoralassistentin



Mein Name ist Sylvia Dörfler und ich freue mich, dass ich in der Nähe meines Wohnortes Velm - Götzendorf und somit auch in Groß-Inzersdorf als Pastoralassistentin des Pfarrverbandes „Weinland um Maria Moos“ tätig sein darf.

Besonders im ersten Jahr möchte ich auf die Vorschläge der Bevölkerung eingehen. „Was würde ich mir in meiner Pfarre wünschen?“ oder „Was für Schwachstellen gibt es, was soll verändert, verbessert werden?“

Das sind die Vorteile einer Pastoralassistentin, dass sie unterstützend tätig sein kann. Im Moment unterstütze ich P. Karl bei der Erstkommunionvorbereitung in allen Pfarren. Ansonsten bin ich noch nicht so sehr gebunden an eine Ortschaft oder an bestimmte Aufgaben, so dass ich mich einbringen kann, wo Hilfe gebraucht wird.

Wenn mich jemand kontaktieren möchte, bitte ganz einfach bei mir anrufen:  
Meine Telefonnummer: 0676/9718058

Mein Wahlspruch für meine Arbeit: „**Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen!**“

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Sylvia Dörfler  
Pastoralassistentin

---

## Geburten/Hochzeiten/Trauerfeiern Sep.-15. Dez. 2017



Glückwunsch zum Baby

Olivia Schuller-Doschek (08.12.)

---

## Termine 15. Dezember 2017 – 15. März 2018

16. Dezember	16.00 Uhr	Weihnachtsbeichte
17. Dezember	15.00 Uhr	Adventkonzert in der Kirche, anschließend Glühweinstand des PGR
24. Dezember	16.30 Uhr	Krippenspiel
	22.15 Uhr	Christmette
05.+ 06. Jänner		Die Sternsinger kommen
21. Jänner	08.00-17.00 Uhr	Anbetungstag
01. Februar	17.00 Uhr	Maria Lichtmess
03. Februar	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit <b>Blasius-Segen</b>
14. Februar	18.30 Uhr	Aschermittwoch
18. Februar	14.00 Uhr	Straßenkreuzweg für alle, gestaltet von Erstkommunikanten und Firmlingen, Treffpunkt Gemeindeamt
04. März	nach hl. Messe	Fastensuppen-Essen im Anschluss an die Messe

---

### Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre Groß-Inzersdorf

### Redaktion:

P. Karl Seethaler, 0664-3464589, [pfarre.spannberg@aon.at](mailto:pfarre.spannberg@aon.at)

P. Hans-Ulrich, P. Piotr, Andrea Frohner

Layout: Andrea Frohner([andrea.frohner@omv.com](mailto:andrea.frohner@omv.com))

---

### Kanzleistunden im Pfarrhof Groß-Inzersdorf:

Jeden Donnerstag eine Stunde vor der Messe, wenn P. Karl die Messe feiert.



PGR Groß-Inzersdorf